

**C/39/10****ORIGINAL:** englisch**DATUM:** 1. September 2005**INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN**
GENÈVE**DER RAT****Neununddreißigste ordentliche Tagung**
Genf, 27. Oktober 2005**BERICHT ÜBER DEN FORTSCHRITT DER ARBEITEN DES
TECHNISCHEN AUSSCHUSSES, DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN UND DER
ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND
INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN**

Vom Verbandsbüro erstelltes Dokument

Dieses Dokument enthält einen Bericht über den Fortschritt der Arbeiten des Technischen Ausschusses (TC), der Technischen Arbeitsgruppen (TWP) und der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT).

I. FORTSCHRITTSBERICHT ÜBER DIE ARBEIT DES TECHNISCHEN AUSSCHUSSES	4
TEILNAHME	4
BERICHT ÜBER DIE AUF DEN LETZTEN TAGUNGEN DES VERWALTUNGS- UND RECHTSAUSSCHUSSES, DES BERATENDEN AUSSCHUSSES UND DES RATES ERÖRTERTEN WICHTIGEN ANGELEGENHEITEN	4
BERICHTE ÜBER DEN FORTSCHRITT DER ARBEITEN DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN, EINSCHLIEßLICH DER ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN (BMT) UND DER ARTENSPEZIFISCHEN AD-HOC-UNTERGRUPPEN FÜR MOLEKULARE VERFAHREN	4
VON DEN TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN VORGEBRACHTE FRAGEN	4
TGP-DOKUMENTE	5
<i>Zur Annahme vorgelegte TGP-Dokumente</i>	5
<i>Nur zur Erörterung vorgelegte TGP-Dokumente</i>	6
<i>TGP/7, „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“</i>	6
<i>Programm zur Erarbeitung von TGP-Dokumenten</i>	6
UPOV-INFORMATIONSDATENBANKEN	6
<i>UPOV-Code-System</i>	6
<i>GENIE-Datenbank</i>	7
<i>Datenbank für Pflanzensorten</i>	8
MOLEKULARE VERFAHREN	8
<i>Situation bei der UPOV bezüglich der etwaigen Verwendung molekularer Marker bei der DUS-Prüfung</i>	8
<i>BMT Richtlinien</i>	8
<i>Molekulare Hilfsmittel für die Sortenidentifizierung</i>	9
<i>Artenspezifische Untergruppen</i>	9
SORTENBEZEICHNUNGEN	10
VERÖFFENTLICHUNG VON SORTENBESCHREIBUNGEN	10
VORBEREITENDE ARBEITSTAGUNGEN	10
PRÜFUNGSRICHTLINIEN	11
LISTE DER ARTEN, AN DENEN PRAKTISCHE TECHNISCHE KENNTNISSE ERWORBEN ODER FÜR DIE NATIONALE RICHTLINIEN AUFGESTELLT WURDEN	12
PROGRAMM FÜR DIE ZWEIUNDVIERZIGSTE TAGUNG	13
II. FORTSCHRITTSBERICHT ÜBER DIE ARBEIT DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN UND DER ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN	14
TECHNISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE ARTEN (TWA)	14
<i>Teilnahme</i>	14
<i>Molekulare Verfahren</i>	14
<i>TGP-Dokumente</i>	14
<i>UPOV-Informationsdatenbanken</i>	15
<i>Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen</i>	15
<i>Sortenbezeichnungsklassen</i>	15
<i>Projekt für den Austausch von Saatgut ausgewählter Sorten zwischen beteiligten Ländern</i>	15
<i>Bildanalyse</i>	15
<i>Prüfungsrichtlinien</i>	15
<i>Vorsitz</i>	15
<i>Termin und Ort der nächsten Tagung</i>	16
<i>Programm für die nächste Tagung</i>	16
TECHNISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR AUTOMATISIERUNG UND COMPUTERPROGRAMME (TWC)	16
<i>Teilnahme</i>	16
<i>Molekulare Verfahren</i>	16
<i>TGP-Dokumente</i>	16
<i>UPOV-Informationsdatenbanken</i>	17
<i>Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen</i>	17
<i>Statistische Verfahren</i>	17
<i>Software GAIA</i>	18
<i>Bildanalyse</i>	18
<i>Vorsitz</i>	18

<i>Termin und Ort der nächsten Tagung</i>	18
<i>Programm der nächsten Tagung</i>	18
TECHNISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR OBSTARTEN (TWF)	18
<i>Teilnahme</i>	19
<i>Molekulare Verfahren</i>	19
<i>TGP-Dokumente</i>	19
<i>Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen</i>	19
<i>Verschiedenes</i>	19
<i>Prüfungsrichtlinien</i>	19
<i>Vorsitz</i>	20
<i>Termin und Ort der nächsten Tagung</i>	20
<i>Programm der nächsten Tagung</i>	20
TECHNISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR ZIERPFLANZEN UND FORSTLICHE BAUMARTEN (TWO).....	20
<i>Teilnahme</i>	20
<i>Molekulare Verfahren</i>	20
<i>TGP-Dokumente</i>	21
<i>UPOV-Informationsdatenbanken</i>	21
<i>Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen</i>	21
<i>Sortenbezeichnungsklassen</i>	21
<i>Kriterien für die Bestimmung von Abweichern</i>	21
<i>Prüfungsrichtlinien</i>	22
<i>Vorsitz</i>	22
<i>Termin und Ort der nächsten Tagung</i>	22
<i>Programm der nächsten Tagung</i>	22
TECHNISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR GEMÜSEARTEN (TWV)	22
<i>Teilnahme</i>	22
<i>Molekulare Verfahren</i>	23
<i>TGP-Dokumente</i>	23
<i>UPOV-Informationsdatenbanken</i>	23
<i>Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen</i>	23
<i>Sortenbezeichnungsklassen</i>	23
<i>Prüfungsrichtlinien</i>	23
<i>Vorsitz</i>	24
<i>Termin und Ort der nächsten Tagung</i>	24
<i>Programm der nächsten Tagung</i>	24
ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND INSBESONDERE FÜR DNSP PROFILIERUNGSVERFAHREN (BMT).....	24

I. FORTSCHRITTSBERICHT ÜBER DIE ARBEIT DES TECHNISCHEN AUSSCHUSSES

1. Der Technische Ausschuß (TC) hielt seine einundvierzigste Tagung unter dem Vorsitz von Frau Julia Borys (Polen) vom 4. bis 6. April 2005 in Genf ab.

Teilnahme

2. An der Tagung nahmen 97 Teilnehmer aus 45 Verbandsmitgliedern, ein Beobachterstaat und sechs Beobachterorganisationen teil.

Bericht über die auf den letzten Tagungen des Verwaltungs- und Rechtsausschusses, des Beratenden Ausschusses und des Rates erörterten wichtigen Angelegenheiten

3. Der Stellvertretende Generalsekretär berichtete mündlich über die neunundvierzigste und die fünfzigste Tagung des Verwaltungs- und Rechtsausschusses (CAJ), die siebenundsechzigste und die achtundsechzigste Tagung des Beratenden Ausschusses und die einundzwanzigste außerordentliche und die achtunddreißigste ordentliche Tagung des Rates.

Berichte über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen, einschließlich der Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT) und der artenspezifischen Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren

4. Der TC hörte mündliche Berichte der Vorsitzenden über die Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA), der Technischen Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC), der Technischen Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF), der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) und der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV). Er nahm zur Kenntnis, daß die BMT seit der vierzigsten Tagung des TC keine Tagung abgehalten habe.

5. Der TC hörte ferner mündliche Berichte der Vorsitzenden der jeweiligen artenspezifischen Ad-hoc-Untergruppen für molekulare Verfahren (artenspezifische Untergruppen) für Kartoffel und Zuckerrohr. In Abwesenheit des Vorsitzenden der artenspezifischen Untergruppe für Weizen erstattete der Vorsitzende der TWA Bericht.

Von den Technischen Arbeitsgruppen vorgebrachte Fragen

6. Der Ausschuß prüfte das Dokument TC/41/3.

7. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Amtszeiten der Vorsitzenden der Technischen Arbeitsgruppen (TWP) und der BMT mit der ordentlichen Tagung des Rates im Jahre 2005 enden würden. Auf Anregung der TWP schlug der TC dem Rat vor, auf seiner neununddreißigsten Tagung vom 27. Oktober 2005 folgende Personen für die Amtszeit von 2006 bis 2008 zu wählen:

TWA: Frau Beate Rücker (Deutschland)
TWC: Frau Sally Watson (Vereinigtes Königreich)
TWF: Herr Alejandro Barrientos Priego (Mexiko)
TWO: Frau Sandy Marshall (Kanada)
TWV: Herr Niall Green (Vereinigtes Königreich)

8. Auf Vorschlag der Delegation Frankreichs vereinbarte der TC, dem Rat vorzuschlagen, Herrn Henk Bonthuis (Niederlande) für die Amtszeit von 2006 bis 2008 zum Vorsitzenden der BMT zu wählen.

TGP-Dokumente

9. Der TC erörterte die Ausarbeitung der TGP-Dokumente aufgrund des Dokuments TC/41/5.

Zur Annahme vorgelegte TGP-Dokumente

10. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die angenommenen TGP-Dokumente in einem Sonderabschnitt des frei zugänglichen Teils der UPOV-Website veröffentlicht werden würden. Er vernahm ferner, daß das Dokument TGP/7/1, „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“, nun in diesen Abschnitt aufgenommen werde.

11. Der TC billigte die Dokumente TGP/0/1, „Liste der TGP-Dokumente und Datum der jüngsten Ausgabe“, und TGP/2/1, „Liste der von der UPOV angenommenen Prüfungsrichtlinien“.

12. Hinsichtlich des Dokuments TGP/3/1 Draft 2, „Allgemein bekannte Sorten“, nahm der TC zur Kenntnis, daß das Dokument vom Rat angenommen worden sei, der Erweiterte Redaktionsausschuß (TC-EDC) sich jedoch gefragt habe, ob das Dokument in bezug auf die praktische Klärung bezüglich der allgemein bekannten Sorten über den Inhalt der Allgemeinen Einführung hinausgehe. Der TC vereinbarte, daß es besser wäre, zusammen mit dem CAJ ein praktischeres und umfassenderes Dokument bezüglich der allgemein bekannten Sorten auszuarbeiten.

13. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Abschnitte 1 bis 7 des Dokuments TGP/5, „Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung“, Wortlauten entsprechen, die in der UPOV-Veröffentlichung UPOV 644(G), „Wichtige Texte und Dokumente“, enthalten sind. Er bemerkte, daß ein Teil dieser Wortlaute vor mehreren Jahren angenommen wurde und eine Aktualisierung von Vorteil wäre. Er räumte jedoch ein, daß diese Wortlaute die angenommene UPOV-Position darstellten. Ferner merkte er an, daß die UPOV-Veröffentlichung Nr. 644(G) nicht mehr verfügbar sei und daß zahlreiche neue Verbandsmitglieder nicht ohne weiteres Zugang zu diesen Wortlauten hätten. Er billigte daher die Abschnitte 1 bis 7, vereinbarte darüber hinaus jedoch, gegebenenfalls zusammen mit dem CAJ und dem Rat ein auf Prioritäten beruhendes Programm für die Aktualisierung dieser Wortlaute aufzustellen. Das Verbandsbüro (das Büro) vereinbarte, einen Vorschlag zur Prüfung durch den TC auf dessen zweiundvierzigster Tagung zu erarbeiten.

14. Der TC billigte das Dokument TGP/5 aufgrund bestimmter Änderungen in Abschnitt 10/1 Draft 2, sowie auf der Grundlage, daß der Status der zusätzlichen Merkmale auf der

UPOV-Website klargestellt werden soll und daß die Mitteilung zusätzlicher Merkmale auf der UPOV-Website nach dreijährigem Betrieb überprüft werden soll.

15. Der TC stimmte der Annahme des Dokuments TGP/6, „Vereinbarungen für die DUS-Prüfung“, aufgrund des Dokuments TGP/6 Abschnitte 1 bis 3 Draft 2 zu, vorbehaltlich Verbesserungen der Übersetzungen in der deutschen, der französischen und der spanischen Fassung, die dem Büro von den Mitgliedern des Redaktionsausschusses mitzuteilen sind.

16. Der TC vereinbarte, daß das Dokument TGP/12 Abschnitt 2, „Chemische Bestandteile: Protein-Elektrophorese“, noch nicht angenommen werden und zu gegebener Zeit zusammen mit den übrigen Abschnitten des Dokuments TGP/12 zur Annahme vorgelegt werden sollte.

Nur zur Erörterung vorgelegte TGP-Dokumente

17. Der TC stimmte dem Wortlaut des Dokuments TGP/4/1 Draft 3, „[Errichtung und] Verwaltung von Sortensammlungen“, vorbehaltlich bestimmter Änderungen, zu und vereinbarte, das geänderte Dokument TGP/4/1 Draft 3 an die TWP auf ihren Tagungen im Jahre 2005 auf der Grundlage vorzulegen, daß es die vereinbarte Situation im TC widerspiegle.

18. Der TC vereinbarte Änderungen des Dokuments TGP/9/1 Draft 3, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“.

TGP/7, „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“

19. Der TC vereinbarte, daß das Dokument TGP/7/1 überarbeitet und eine neue Fassung angenommen werden sollte (in einem ersten Schritt Dokument TGP/7/2), wenn der TC Vorschläge zur Aktualisierung des Dokuments TGP/7/1, „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“, billigt. Diese Überarbeitungen würden sich auch in der elektronischen Mustervorlage und in den Anleitungen für Verfasser niederschlagen.

Programm zur Erarbeitung von TGP-Dokumenten

20. Der TC billigte das Programm zur Ausarbeitung der TGP-Dokumente, wie in der Anlage des Dokuments TC/41/5 dargelegt, mit der Änderung, daß das Dokument TGP/12 Abschnitt 2, „Chemische Bestandteile: Protein-Elektrophorese“, zusammen mit den übrigen Abschnitten des Dokuments TGP/12 angenommen und ein neuer Entwurf des Dokuments TGP/3, „Allgemein bekannte Sorten“, ausgearbeitet werden sollte.

UPOV-Informationsdatenbanken

21. Herr Carl Phillips, IT-Experte der Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO), der für die Entwicklung der Software zuständig ist, führte dem TC die GENIE-Datenbank vor. Das Büro führte sodann das Dokument TC/41/6 ein.

UPOV-Code-System

22. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die entsprechenden TWP aufgefordert werden würden, die Änderungen der Codes in der GENIE-Datenbank zu überprüfen, wie in Anlage II des Dokuments TC/41/6 dargelegt. Der TC nahm zur Kenntnis, daß das Büro vorhabe, Richtlinien

zur Ermittlung der geeignetsten Behörden für die Überprüfung der UPOV-Code-Eingaben zu entwickeln, und vernahm, daß dies voraussichtlich auch Überlegungen darüber einbeziehen werde, ob die Behörde den Schutz für Sorten erteilt habe und ob sie über praktische Erfahrung mit der DUS-Prüfung der betreffenden Gattungen und Arten verfüge.

23. Der TC vernahm vom Büro, daß die GENIE-Datenbank Informationen bereitstelle, die in bezug auf verschiedene Sortentypen (z. B. Unterlagssorten, Ziersorten usw.) innerhalb desselben UPOV-Codes zugewiesen werden sollen, wie in Dokument TC/41/6, Absatz 13, dargelegt.

24. Der TC billigte die Vorschläge für UPOV-Codes im Zusammenhang mit Hybridgattungen und -arten, wie in Dokument TC/41/6, Absätze 7 bis 10, dargelegt, sowie die Vorschläge für UPOV-Codes aufgrund von Gruppen innerhalb von *Beta vulgaris* und eines Teils von *Brassica oleracea*, wie in Dokument TC/41/6, Absatz 12, dargelegt.

25. Der TC vereinbarte, daß die UPOV-Codes zusammen mit ihren entsprechenden botanischen und landesüblichen Namen, den Sortenbezeichnungsklassen und den damit verbundenen UPOV-Codes für Hybriden/Eltern, wie in der GENIE-Datenbank enthalten, im „Ersten eingeschränkten Zugang“ der UPOV-Website veröffentlicht werden sollten. Die Informationen würden so veröffentlicht, daß das elektronische Herunterladen der Informationen zur Verwendung durch diejenigen erleichtert wird, die Beiträge an die UPOV-ROM leisten.

26. Der TC vernahm, daß das Gemeinschaftliche Sortenamtsamt (CPVO) im Begriff sei, ein Hilfsmittel zur Automatisierung der Zuordnung der UPOV-Codes zu entwickeln, und vereinbart habe, dieses Hilfsmittel gemeinsam mit dem Büro und den Verbandsmitgliedern zu nutzen.

27. Hinsichtlich der Unterstützung, die zur Einführung der UPOV-Codes bei der Einreichung von Daten für die UPOV-ROM erforderlich sein könnte, vereinbarte das Büro, den Verbandsmitgliedern und anderen Beitragsleistenden zu erläutern, wie der UPOV-Code verfügbar gemacht und in ihre Daten einbezogen werde.

GENIE-Datenbank

28. Der TC vernahm, daß der fortgeschrittene GENIE-Prototyp im Microsoft-Access-Format mit allen verfügbaren UPOV-Codes und entsprechenden Informationen über den Stand des Schutzes (vergleiche Dokument C/38/6), die Zusammenarbeit bei der Prüfung (vergleiche Dokument C/38/5), die Erfahrung mit der DUS-Prüfung (vergleiche Dokument TC/41/4) und die UPOV-Prüfungsrichtlinien (vergleiche Dokument TC/41/2) bestückt worden sei. Der TC nahm zur Kenntnis, daß der vorgeführte fortgeschrittene GENIE-Prototyp im Büro auf seine Eignung zur Beantwortung der beim Büro eingehenden Ersuchen um Informationen beurteilt werde, bevor eine Verpflichtung bezüglich der Planung der webbasierten Version eingegangen werde.

29. Das Büro bestätigte, daß die GENIE-Datenbank erweitert werden könne, um auch andere als die UPOV-Sprachen einzubeziehen. Es erläuterte jedoch, daß es keine Verpflichtung bezüglich der für diese Entwicklungen erforderlichen Mittel eingehen könne.

Datenbank für Pflanzensorten

30. Der TC nahm zur Kenntnis, daß bezüglich des Programms zur Verbesserung der Datenbank für Pflanzensorten die Priorität den Verbesserungen eingeräumt werde, die im UPOV-ROM-Format wie auch im webbasierten Format erzielt werden können:

a) Einführung des UPOV-Codes;

b) Erleichterung der Datenbeiträge zur UPOV-ROM durch die Erarbeitung einer Tabelle für die Dateneinreichung, die es ermöglicht, die Daten ohne Verwendung des TAG-Formats einzureichen. Das Büro erläuterte, daß es als Teil seiner Zusammenarbeit mit dem CPVO plane, seine Tabelle auf die vom CPVO erstellte Tabelle für die Einreichung von Daten für die zentralisierten Datenbank des CPVO für Sortenbezeichnungen zu stützen;

c) Bereitstellung einer Schulung zur Nutzung der UPOV-ROM: Informationen über die Nutzung der UPOV-ROM und die Art und Weise, wie die Daten eingereicht werden sollen, sind nunmehr in der Arbeitstagung für Datenbearbeitung eingeschlossen, die gelegentlich in Verbindung mit den TWC-Tagungen abgehalten wird.

31. Dem TC wurde mitgeteilt, daß der Zeitplan für die Entwicklung eines ersten Prototyps der webbasierten Datenbank für Pflanzensorten von den Ressourcen abhängen werde, die erforderlich sind, um die drei obigen Prioritäten voranzutreiben. Insbesondere nahm der TC zur Kenntnis, daß der von den Beitragsleistenden benötigte Umfang an Unterstützung im Zusammenhang mit der Einführung des UPOV-Codes bestimmen werde, wie rasch die Arbeit an der webbasierten Datenbank für Pflanzensorten aufgenommen werden kann. Der entwickelte Prototyp werde zusammen mit Vorschlägen zu den darin einzubeziehenden Feldern sowie zu der Frage vorgestellt werden, welche Felder als obligatorisch angesehen werden könnten, wie vom TC auf seiner vierzigsten Tagung verlangt wurde. Die Frage der Häufigkeit der Aktualisierung der webbasierten Datenbank für Pflanzensorten werde in Verbindung mit der Vorführung des Prototyps zusammen mit der Überlegung, Verknüpfungsadressen zu einschlägigen Websites für die Überprüfung von Sortenbezeichnungen einzurichten, geprüft werden. Der TC vernahm, daß das Büro das Potential für die Entwicklung einer gemeinsamen Suchplattform für bestimmte Datenbanken, die zum Zwecke der Suche nach Sortenbezeichnungen wichtig sind, untersuchen werde.

Molekulare Verfahren

32. Der TC prüfte das Dokument TC/41/7, „Molekulare Verfahren“.

Situation bei der UPOV bezüglich der etwaigen Verwendung molekularer Marker bei der DUS-Prüfung

33. Der TC vereinbarte, daß der Wortlaut der Anlage des Dokuments TC/40/9 Add., „Situation bei der UPOV bezüglich der etwaigen Verwendung molekularer Marker bei der DUS-Prüfung“, nicht geändert werden sollte.

BMT Richtlinien

34. Der TC nahm zur Kenntnis, daß auf der neunten Tagung der BMT vom 21. bis 23. Juni 2005 in Washington, D.C., Vereinigte Staaten von Amerika, und auf der

dreiundzwanzigsten Tagung der TWC vom 13. bis 16. Juni 2005 in Ottawa, Kanada, ein neuer Entwurf der Richtlinien für die Auswahl molekularer Marker und den Aufbau von Datenbanken (BMT-Richtlinien) vorgelegt werden würde. Er vereinbarte, daß aufgrund der auf den Tagungen der BMT und der TWC vorgebrachten Bemerkungen ein neuer Entwurf zur Prüfung durch den TC-EDC und die zweiundvierzigste Tagung des TC im April 2006 erstellt werde.

Molekulare Hilfsmittel für die Sortenidentifizierung

35. Der TC vereinbarte, daß der Begriff „Sortenbeschreibung“ in Dokument TC/41/7, Absätze 9 bis 11 in „Sortenidentifizierung“ geändert werden sollte.

Artenspezifische Untergruppen

36. Der TC hörte mündliche Berichte über die artenspezifischen Untergruppen für Kartoffel von der Vorsitzenden, Frau Beate Rücker (Deutschland), Zuckerrohr vom Vorsitzenden, Herrn Luis Salaices (Spanien) und Weizen im Namen des vorgeschlagenen Vorsitzenden, Herrn Robert Cooke (Vereinigtes Königreich). Die artenspezifischen Untergruppen für Mais, Raps, Rose, Sojabohne, Tomate sowie Champignon hielten keine Sitzungen ab.

37. Gemäß dem Vorschlag der TWA vereinbarte der TC, daß Herr Robert Cooke (Vereinigtes Königreich) Vorsitzender der artenspezifischen Untergruppe für Weizen sein soll.

38. Der TC nahm den Bericht der TWA zur Kenntnis, daß Labors in Dänemark und im Vereinigten Königreich an molekularen Hilfsmitteln für Weidelgras arbeiteten. Der TC bemerkte, daß Weidelgras als fremdbefruchtende Art besondere Schwierigkeiten verursachen werde, merkte jedoch an, daß Hilfsmittel notwendig seien, um die Verwaltung von Vergleichssammlungen und das Potential für einen Ansatz nach Option 2 zu unterstützen. Auf dieser Grundlage billigte er die Einsetzung einer artenspezifischen Untergruppe für Weidelgras, deren Vorsitzender Herr Michael Camlin (Vereinigtes Königreich) sein soll.

39. Der TC vereinbarte, daß folgende artenspezifischen Untergruppen zu einem dem TC von den entsprechenden TWP vorzuschlagenden oder gemeinsam von den Vorsitzenden des TC, der entsprechenden TWP, der entsprechenden artenspezifischen Untergruppe und dem Büro zu vereinbarenden Termin und Ort zusammentreten sollten, sofern eine ausreichende Anzahl Dokumente zur Erörterung verfügbar ist:

<i>Artenspezifische Untergruppe für:</i>	<i>Vorsitzende/r</i>	<i>TWP</i>
Kartoffel	Frau Beate Rücker (Deutschland)	TWA
Mais	Frau Beate Rücker (Deutschland)	TWA
Raps	Frau Françoise Blouet (Frankreich)	TWA
Rose	Herr Joost Barendrecht (Niederlande)	TWO
Sojabohne	Herr Marcelo Labarta (Argentinien)	TWA
Tomate	Herr Richard Brand (Frankreich)	TWV
Weidelgras	Herr Michael Camlin (Vereinigtes Königreich)	TWA
Weizen	Herr Robert Cooke (Vereinigtes Königreich)	TWA
Zuckerrohr	Herr Luis Salaices (Spanien)	TWA

40. Der TC vereinbarte, daß folgende artenspezifischen Untergruppen nicht weitergeführt werden sollten:

<i>Artenspezifische Untergruppe für:</i>	<i>Vorsitzender</i>	<i>TWP</i>
Champignon	Herr Nico van Marrewijk (Niederlande)	TWV

41. Der TC nahm zur Kenntnis, daß der Vorsitzende der TWC, der Vorsitzende der BMT und das Büro den Inhalt der Tagesordnung der Tagungen der TWC und der BMT im Jahre 2005 geprüft hätten, um die Tatsache optimal zu nutzen, daß diese Tagungen nacheinander in Kanada und den Vereinigten Staaten von Amerika stattfinden werden. Der TC nahm zur Kenntnis, daß auf beiden Tagungen insbesondere die BMT-Richtlinien behandelt werden würden.

Sortenbezeichnungen

42. Das Dokument TC/41/8, „Sortenbezeichnungen“, wurde vom Büro vorgelegt.

43. Der TC prüfte die Vorschläge der Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen (WG-VD) und des Vorsitzenden der TWF bezüglich der Sortenbezeichnungsklassen, wie in Anlage II des Dokuments TC/41/8 dargelegt. Der TC vereinbarte, daß diese Angelegenheiten von den TWP zu prüfen seien, und vereinbarte, daß die Bemerkungen der TWP dem CAJ zur Prüfung auf seiner zweiundfünfzigsten Tagung übermittelt werden sollten.

Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen

44. Der TC nahm die in Dokument TC/41/9, „Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen“, enthaltenen Informationen zur Kenntnis.

Vorbereitende Arbeitstagungen

45. Der TC nahm den Bericht der vorbereitenden Arbeitstagungen, die im Jahre 2004 zusammentraten, zur Kenntnis und stimmte dem vorgeschlagenen Programm für das Jahr 2005, wie in Dokument TC/41/10 wiedergegeben, zu.

46. Die nachstehende Tabelle faßt die Teilnahme an den vorbereitenden Arbeitstagungen im Jahre 2004 zusammen.

	Anzahl Teilnehmer			aus folgenden Ländern/Organisationen (2004)
	2002	2003	2004	
Verbands- mitglieder	35 (15 Länder)	55 (23 Länder)	69 (20 Länder)	Australien, Brasilien, Deutschland, Japan, Kanada, Kenia, Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Österreich, Polen, Republik Korea, Republik Moldau, Rumänien, Russische Föderation, Spanien, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn
Beobachterstaaten / Behörden	1	10 (9 Staaten / Behörden)	2 (1 Staat)	Albanien
Beobachter- organisationen	8	3	2	Internationaler Saatgutverband (ISF), <i>International Tropical Fruits Network</i> (TFNet)

47. Die Teilnehmerzahlen für die einzelnen vorbereitenden Arbeitstagen lauten wie folgt:

TWA (Polen):	45 Teilnehmer
TWC (Japan):	5 "
TWF (Deutschland):	7 "
TWO (Deutschland):	11 "
TWV (Republik Korea):	6 "
BMT:	keine Tagung

Prüfungsrichtlinien

48. Der TC nahm die in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Prüfungsrichtlinien aufgrund der in Dokument TC/41/11 wiedergegebenen Änderungen und der vom TC-EDC empfohlenen sprachlichen Änderungen an.

Dokument Nr.	English	Français	Deutsch	Español	Botanischer Name
TG/6/5(proj.4)	Lucerne	Luzerne	Luzerne	Alfalfa	<i>Medicago sativa</i> L., M. x varia Martyn
TG/12/9(proj.2)	French Bean	Haricot	Gartenbohne	Judía común, Alubia	<i>Phaseolus vulgaris</i> L.
TG/14/9(proj.5)	Apple (fruit varieties)	Pommier (var. fruitières)	Apfel (Fruchtsorten)	Manzano (var. frutales)	<i>Malus</i> Mill.
TG/70/4(proj.5)	Apricot	Abricotier	Aprikose, Marille	Albaricoquero, Damasco	<i>Prunus armeniaca</i> L., <i>Armeniaca vulgaris</i> Lam.
TG/136/5(proj.3)	Parsley	Persil	Petersilie	Perejil	<i>Petroselinum crispum</i> (Mill.) Nyman ex A.W. Hill
TG/143/4(proj.2)	Chick-Pea	Pois chiche	Kichererbse	Garbanzo	<i>Cicer arietinum</i> L.
TG/172/4(proj.2)	Industrial Chicory	Chicorée industrielle	Wurzelzichorie	Achicoria	<i>Cichorium intybus</i> L. partim
TG/186/1(proj.2)	Sugarcane	Canne à sucre	Zuckerrohr	Caña de azúcar	<i>Saccharum</i> L.
TG/ANTIR(proj.3)	Antirrhinum	Antirrhinum	Antirrhinum	Antirrhinum	<i>Antirrhinum majus</i> L.

Dokument Nr.	English	Français	Deutsch	Español	Botanischer Name
TG/ARGYR(proj.4)	Argyranthemum	Anthemis	Strauchmargerite	Argyranthemum	Argyranthemum frutescens (L.) Sch. Bip.
TG/BRACHY(proj.4)	Brachyscome	Brachyscome	Blaues Gänseblümchen, Brachyscome	Brachyscome	Brachyscome Cass.
TG/GINSENG(proj.4)	Ginseng	Ginseng	Ginseng	Ginseng	Panax ginseng C.A. Meyer
TG/WAXFL(proj.4)	Waxflower	Chamelaucium	Chamelaucium	Chamelaucium	Chamelaucium Desf.

49. Bei der Annahme der Prüfungsrichtlinien für Zuckerrohr aufgrund des Dokuments TG/186/1(proj.2) nahm der TC zur Kenntnis, daß die Richtlinien ursprünglich im Jahre 2002, solange die Einreichung von Informationen seitens des führenden Sachverständigen ausstand, angenommen worden seien und daher dem Dokument TGP/7/1, „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“, nicht vollständig entsprächen.

50. Der TC-EDC berichtete, daß es bei den Prüfungsrichtlinien für *Capsicum annum* L., Dokument TG/76/8(proj.2), technische Fragen zu bereinigen gebe, die nicht hätten gelöst werden können, und empfahl, daß der TC die Prüfungsrichtlinien an die TWV zurückverweisen sollte. Der TC stimmte dieser Empfehlung zu.

51. Der TC stimmte den Vorhaben zur Erstellung neuer und zur Revision bestehender Prüfungsrichtlinien zu, wie in Anlage II des Dokuments TC/41/2 dargelegt.

52. Der TC nahm den Stand der bestehenden Prüfungsrichtlinien, wie in Dokument TC/41/2, Anlage III, aufgelistet, zur Kenntnis.

53. Der TC billigte den Vorschlag des Büros, Word-Versionen der angenommenen Prüfungsrichtlinien in den „Ersten eingeschränkten Zugang“ der UPOV-Website aufzunehmen.

Liste der Arten, an denen praktische technische Kenntnisse erworben oder für die nationale Richtlinien aufgestellt wurden

54. Der TC prüfte das Dokument TC/41/4.

55. Der TC nahm zur Kenntnis, daß jeder Behörde zum Zwecke der Überprüfung der Informationen für die Erstellung des Dokuments TC/41/4 ein Auszug aus der GENIE-Datenbank, der ausschließlich ihre eigenen Daten betreffe, anstelle des vollständigen Dokuments TC/40/4 zugestellt worden sei. Dadurch sei es den Behörden ermöglicht worden, ihre Daten genauer zu überprüfen, und dies habe zu zahlreicheren Antworten zur Aktualisierung der Informationen als in früheren Jahren geführt. Er merkte an, daß das Dokument erstmals Daten enthalte, die vom CPVO eingereicht wurden. Das Büro vereinbarte zu untersuchen, ob für das CPVO künftig ein besser geeigneter Zwei-Buchstaben-Code verwendet werden könnte.

56. Der TC vereinbarte, die Noten zu streichen, die die Art der Erfahrung angeben, und lediglich anzugeben, ob eine Behörde über Erfahrung mit der DUS-Prüfung verfüge. Er merkte an, daß dies den Behörden ermöglichen werde, die Liste auf einfachere Weise zu führen, wodurch deren Vollständigkeit und Genauigkeit erhöht würde und die über die praktische Erfahrung mitgeteilten Informationen in der Praxis nicht reduziert würden. Er

vereinbarte, daß die Überschrift des Dokuments wie folgt zu ändern sei: „Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit verfügen“, und merkte an, daß die Hinweise auf dieses Dokument in den TGP-Dokumenten entsprechend geändert werden sollten.

57. Der TC nahm zur Kenntnis, daß das Dokument TC/41/4 die Informationen in der vom Büro erhaltenen Form enthalte, daß das Büro jedoch vorhabe, die eingegangenen Informationen stufenweise anzuordnen, um die GENIE-Datenbank vollständiger zu gestalten. Wenn eine Behörde beispielsweise Erfahrung für eine Gattung angebe, würde die Erfahrung für alle in der GENIE-Datenbank enthaltenen Arten in dieser Gattung angegeben. In diesen Fällen würde jedoch angegeben, daß die Erfahrung aus der Erfahrung auf höherer Ebene „abgeleitet“ wurde.

58. Der TC vereinbarte, daß das Büro eine neue Liste von Gattungen und Arten erstellen sollte, für die jede Behörde nach der Entfernung der einzelnen Noten und der stufenweisen Anordnung der Erfahrung, wie oben dargelegt, über Erfahrung verfügt, und ersuchte darum, daß jede Behörde diese neue Liste überprüfe.

Programm für die zweiundvierzigste Tagung

59. Folgende vorläufige Tagesordnung wurde für die zweiundvierzigste Tagung des TC, die im Jahre 2006 in Genf stattfinden soll, vereinbart:

1. Eröffnung der Tagung
2. Annahme der Tagesordnung
3. Bericht über die auf den letzten Tagungen des Verwaltungs- und Rechtsausschusses, des Beratenden Ausschusses und des Rates erörterten wichtigen Angelegenheiten (mündlicher Bericht des Stellvertretenden Generalsekretärs)
4. Berichte über den Fortschritt der Arbeiten der Technischen Arbeitsgruppen, einschließlich der Arbeitsgruppe für molekulare Verfahren und insbesondere für DNS Profilierungsverfahren (BMT) und der artenspezifischen Untergruppen
5. Von den Technischen Arbeitsgruppen vorgebrachte Fragen
6. TGP-Dokumente
7. Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen
8. UPOV-Informationsdatenbanken
9. Molekulare Verfahren
10. Vorbereitende Arbeitstagungen
11. Prüfungsrichtlinien
12. Liste der Gattungen und Arten, für die die Behörden über praktische Erfahrung bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit verfügen
13. Programm der dreiundvierzigsten Tagung
14. Annahme der Aufzeichnung über die auf der Tagung getroffenen Entschlüsse (wenn zeitlich möglich)
15. Schließung der Tagung.

II. FORTSCHRITTSBERICHT ÜBER DIE ARBEIT DER TECHNISCHEN ARBEITSGRUPPEN UND DER ARBEITSGRUPPE FÜR BIOCHEMISCHE UND MOLEKULARE VERFAHREN UND INSBESONDERE FÜR DNS-PROFILIERUNGSVERFAHREN

Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA)

60. Die Technische Arbeitsgruppe für landwirtschaftliche Arten (TWA) hielt ihre dreiunddreißigste Tagung unter dem Vorsitz von Herrn Luis Salaices (Spanien) vom 28. Juni bis 2. Juli 2004 in Poznań, Polen, ab. Der Bericht über die Tagung ist in Dokument TWA/33/16 enthalten. Am Dienstag, 29. Juni 2004, hörte die TWA ein Referat von Herrn Edward Gacek, Direktor des COBORU, über „Sortenprüfung und -eintragung sowie Rechtsschutz in Polen“.

Teilnahme

61. Die Tagung wurde von 69 Teilnehmern aus 28 Verbandsmitgliedern, einem Beobachterstaat und zwei Beobachterorganisationen besucht. Die vorbereitende Arbeitstagung, die am Sonntag vormittag, 27. Juni 2004, stattfand, wurde von 45 Teilnehmern aus 15 Verbandsmitgliedern besucht.

Molekulare Verfahren

62. Die TWA erörterte die Entwicklungen bezüglich der molekularen Verfahren und stimmte der Empfehlung des Technischen Ausschusses zu, daß die Anlage des Dokuments TWA/33/2 eine angemessene Zusammenfassung der derzeitigen UPOV-Position sei. Sie schlug jedoch vor, einen Absatz hinzuzufügen, um klarzustellen, daß die Optionen 1(a) und 2 weiterverfolgt werden könnten und daß es die derzeitige UPOV-Position sei, daß die Ansätze unter Option 3 nicht angenommen worden seien. Die TWA vereinbarte, dem TC vorzuschlagen, Herrn Robert Cooke (Vereinigtes Königreich) zum Vorsitzenden der artenspezifischen Untergruppe für Weizen zu ernennen. Sie erhielt Berichte über die Sitzungen der artenspezifischen Untergruppen für Kartoffel, Weizen und Zuckerrohr, die am Nachmittag des 28. Juni zusammentraten, und nahm zur Kenntnis, daß das Dokument BMT-Richtlinien (proj.2) von diesen artenspezifischen Untergruppen erörtert worden sei und daß mehrere Empfehlungen zu dessen Verbesserung abgegeben worden seien. Die TWA vereinbarte, daß die Arbeit an molekularen Verfahren bei Kartoffel, Mais, Raps, Sojabohne, Weizen und Zuckerrohr weiterhin überprüft werden sollte und daß nach Bedarf künftige Sitzungen in Betracht zu ziehen seien. Auf Vorschlag des Sachverständigen aus Dänemark vereinbarte die TWA, dem TC und der BMT vorzuschlagen, eine artenspezifische Untergruppe für Weidelgras einzusetzen, und schlug Herrn Michael Camlin (Vereinigtes Königreich) für das Amt des Vorsitzenden vor.

TGP-Dokumente

63. Die TWA erörterte eine Reihe von Entwürfen von TGP-Dokumenten gemäß dem vom TC vereinbarten Programm und hörte ein Referat des Büros über die Entwicklung der elektronischen TG-Mustervorlage, nachdem das Dokument TGP/7 angenommen worden sei.

UPOV-Informationsdatenbanken

64. Die TWA erörterte die Entwicklungen im Zusammenhang mit den UPOV-Informationsdatenbanken und hörte einen Vorschlag von Herrn Kees van Ettekoven (Niederlande), Vorsitzender der Technischen Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV), bezüglich einer Empfehlung der TWV für UPOV-Codes für *Brassica* und *Beta*, der von der TWA angenommen wurde.

Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen

65. Die TWA erörterte das Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen und hörte Referate über den Fortschritt bei den Modellstudien für Gerste von Herrn Gerhard Deneken (Dänemark) und für Kartoffel von Herrn Henk Bonthuis (Niederlande). Sie vereinbarte, daß in einem ersten Schritt der Schwerpunkt auf die Art und Weise, wie die Sortenbeschreibungen verbessert werden könnten, sowie auf die Aufstellung regionaler Serien von Beispielsorten zu legen sei. Danach könnte es in einem zweiten Schritt zweckdienlich sein, die Verwendung der Software GAIA für den Vergleich von Sortenbeschreibungen in Betracht zu ziehen.

Sortenbezeichnungsklassen

66. Die TWA erörterte Vorschläge bezüglich der Sortenbezeichnungsklassen und vereinbarte, daß die Ad-hoc-Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen (WG-VD) ersucht werden sollte, die Aufnahme von Mischungen verschiedener Gattungen als Grundlage für die Schaffung einer Klasse erneut zu prüfen. Sie stimmte jedoch zu, daß die Möglichkeit von Gattungshybriden ein geeignetes Kriterium für die Schaffung von Klassen mit mehreren Gattungen sei.

Projekt für den Austausch von Saatgut ausgewählter Sorten zwischen beteiligten Ländern

67. Die TWA prüfte einen Bericht über einen Vergleich der Beschreibungen von Merkmalen mit Sternchen von Sorten von Reis in den ursprünglichen Prüfungsländern und in Japan. Die TWA nahm zur Kenntnis, daß bei der Aufstellung regionaler Serien von Beispielsorten für die Prüfungsrichtlinien für Reis Fortschritte erzielt wurden.

Bildanalyse

68. Die TWA erhielt Informationen über die Verwendung der Bildanalyse für die DUS-Prüfung im Vereinigten Königreich.

Prüfungsrichtlinien

69. Die TWA vereinbarte, dem TC den Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Gartenbohne (Revision) und für Ginseng zusammen mit der TWV sowie den Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Luzerne (Revision) und Zuckerrohr vorzulegen. Die TWA hatte vor, die Erörterungen über 14 Prüfungsrichtlinien im Jahre 2005 fortzusetzen.

Vorsitz

70. Die TWA vereinbarte, dem TC vorzuschlagen, dem Rat die Wahl von Frau Beate Rücker (Deutschland) zur nächsten Vorsitzenden der TWA zu empfehlen.

Termin und Ort der nächsten Tagung

71. Die TWA vereinbarte, auf Einladung des Sachverständigen aus Neuseeland ihre vierunddreißigste Tagung vom 31. Oktober bis 4. November 2005 in Christchurch, Neuseeland, abzuhalten.

Programm für die nächste Tagung

72. Die TWA schlug vor, auf ihrer nächsten Tagung folgende Punkte zu behandeln: Kurzberichte von Verbandsmitgliedern und Beobachtern über die Entwicklungen im Sortenschutz; Bericht über die Entwicklungen in der UPOV; Entwicklungen auf dem Gebiet der molekularen Verfahren; TGP-Dokumente; UPOV-Informationsdatenbanken; Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen; Projekt für den Austausch von Samen ausgewählter Sorten zwischen beteiligten Ländern; Aufstellung regionaler Serien von Beispielsorten für die Prüfungsrichtlinien für Reis; Erörterung der Entwürfe von Prüfungsrichtlinien; Empfehlungen zu den Entwürfen von Prüfungsrichtlinien; Termin und Ort der nächsten Tagung und künftiges Programm.

Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC)

73. Die Technische Arbeitsgruppe für Automatisierung und Computerprogramme (TWC) hielt ihre zweiundzwanzigste Tagung unter dem Vorsitz von Herrn Uwe Meyer (Deutschland) vom 14. bis 17. Juni 2004 in Tsukuba, Japan, ab. Die TWC wurde von Herrn Sanji Takemori, Direktor, Saat- und Pflanzgutabteilung (SSD), Ministerium für Landwirtschaft, Forsten und Fischerei (MAFF), und Herrn Kiyohumi Kuwana, Präsident, Nationales Saat- und Pflanzgutzentrum (NCSS), begrüßt. Der Bericht über die Tagung ist in Dokument TWC/22/17 enthalten.

Teilnahme

74. An der Tagung nahmen 21 Teilnehmer aus 11 Verbandsmitgliedern teil. Die TWC merkte an, daß eine am Nachmittag des 13. Juni 2004 vor der Tagung der TWC abgehaltene vorbereitende Arbeitstagung von neuen Teilnehmern aus Japan, Kenia und der Republik Korea besucht wurde. In der Woche vor der TWC-Tagung führten das Büro der UPOV und die TWC eine zusätzliche Arbeitstagung über Datenverarbeitung in Beijing, China, ab.

Molekulare Verfahren

75. Die TWC erörterte Entwicklungen in der BMT und bot den Molekular- und Pflanzensachverständigen Unterstützung bei der Verarbeitung der hohen Zahl von Daten an. Es wurde geplant, die Zusammenarbeit zwischen der TWC und der BMT zu verstärken.

TGP-Dokumente

76. Die Prüfung der TGP-Dokumente begann mit einer Erörterung des Dokuments TGP/4, „Errichtung und Verwaltung von Sortensammlungen“, gefolgt von den Dokumenten TGP/8, „Verwendung statistischer Verfahren bei der Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit“, TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, und TGP/10, „Prüfung der Homogenität“. In bezug auf das Dokument TGP/4 schlug die TWC vor, einige

Teile des Dokuments im Hinblick auf ein besseres Verständnis neu zu formulieren. Die neuen Entwürfe der Dokumente TGP/8, 9 und 10 wurden ausführlich behandelt. Die TWC vereinbarte, zunächst zusammengelegte Fassungen der Dokumente TGP/8 und TGP/10 zu erstellen. Schließlich befaßte sich die TWC mit dem Dokument TGP/14, „Statistische Begriffe“, und vereinbarte, einen neuen Entwurf für die nächste Tagung der TWC auszuarbeiten.

UPOV-Informationsdatenbanken

77. Die TWC nahm neue Informationen über die UPOV-Informationsdatenbanken zur Kenntnis, die das Büro vorlegte, und erörterte die Bedeutung des UPOV-Code als Schlüssel zu diesen Datenbanken.

Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen

78. Das Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen wurde erörtert. Ein Spreadsheet zur Datenerfassung für Sortenbeschreibungen wurde vorgestellt, und einige Verbesserungen wurden erörtert. Die TWC klärte die Möglichkeit ab, das Programm GAIA aus Frankreich in der Modellstudie für die Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen zu nutzen, merkte jedoch an, daß weitere Untersuchungen erforderlich seien.

Statistische Verfahren

79. Die TWC prüfte die Beiträge bezüglich neuer Entwicklungen bei statistischen Verfahren. Sie erörterte den Einfluß der Variation beim Verfahren des gleitenden Durchschnitts in der Analyse des Kombinierten Unterscheidbarkeitskriteriums über mehrere Jahre (Combined-Over-Year-Analysis) zur Prüfung der Homogenität und vereinbarte, weitere Beiträge einzuholen, um weitere Fortschritte bei der Entwicklung derartiger Verfahren zu erzielen.

80. Darüber hinaus erörterte die TWC die Reaktion auf einen Fragebogen zur Beschaffung von Informationen über die Wahrscheinlichkeitsniveaus für die Analyse des Kombinierten Unterscheidbarkeitskriteriums über mehrere Jahre (Combined-Over-Year-Analysis) und vereinbarte, diese Informationen erneut zu überprüfen, indem sie anmerkte, daß die Überprüfung mit den entsprechenden Pflanzensachverständigen notwendig sei. Die TWC vereinbarte, daß es verfrüht sei, diese Wahrscheinlichkeitsniveaus in die entsprechenden TGP-Dokumente aufzunehmen.

81. Die TWC erörterte ein neues Dokument zur Berechnung der relativen Toleranzen anstelle der absoluten Toleranzen bei der Anzahl Abweicher und vereinbarte, dieses Dokument in Zusammenarbeit mit Pflanzensachverständigen für die nächste Tagung zu erstellen.

82. Eine Erörterung über die Wirksamkeit und Zweckmäßigkeit unvollständiger Parzellengestaltungen gegenüber randomisierten Parzellengestaltungen endete mit einer Einigung darauf, unvollständige Parzellengestaltungen gleichberechtigt in das Dokument TGP/8.2, „Verfahren für die Prüfungsanlage“, aufzunehmen.

83. Eine neue Anwendung statistischer Verfahren wie des Chi-Quadrat- und des exakten Fisher-Tests für die Prüfung der Unterscheidbarkeit von Aufspaltungsmerkmalen wurde von der TWC auf den letzten beiden Tagungen erörtert, und es wurde vereinbart, das Dokument

durch Einbeziehung weiterer Informationen über die verschiedenen Hypothesen der beiden Tests zu erstellen.

Software GAIA

84. Die Teilnehmer tauschten Erfahrungen aus ihrer Arbeit mit der Software GAIA aus und merkten an, daß das Programm leicht zu installieren, das Laden von Daten jedoch äußerst zeitraubend sei. Die TWC regte an, daß Standarddaten als Beispiele auf die Software GAIA geladen werden könnten, um den Pflanzensachverständigen bei der erstmaligen Benutzung dieser Software Anleitung zu geben.

Bildanalyse

85. Die TWC nahm neue Informationen über die automatischen Messungen von Merkmalen von Erbse und die Bildanalyse bei der DUS-Prüfung zur Kenntnis.

Vorsitz

86. Die TWC vereinbarte, dem TC vorzuschlagen, dem Rat Frau Sally Watson (Vereinigtes Königreich) zur Wahl als nächste Vorsitzende der TWC zu empfehlen.

Termin und Ort der nächsten Tagung

87. Die TWC vereinbarte, auf Einladung des Leiters des Züchterrechtsamtes Kanadas ihre nächste Tagung vom 13. bis 16. Juni 2005 in Ottawa, Kanada, abzuhalten.

Programm der nächsten Tagung

88. Die TWC beabsichtigte, auf ihrer dreiundzwanzigsten Tagung folgende Themen zu erörtern: Kurzberichte über die Entwicklungen im Sortenschutz; molekulare Verfahren; Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen; UPOV-Informationsdatenbanken; TGP-Dokumente; Prüfung der Unterscheidbarkeit von Aufspaltungsmerkmalen; Effizienz der unvollständigen Parzellengestaltung bei der DUS-Prüfung von Gräsern; allgemeine lineare Modelle (Ansatz der logistischen Regression); COY: Auswahl der optimalen Anzahl Pflanzen für COY; COYU-Methodik; Bildanalyse bei Pastinake; Standard-Wahrscheinlichkeitsniveaus; Berechnung der relativen Toleranzen bei der Anzahl Abweicher; austauschbare Software und TWC-Dokumente; Termin und Ort der nächsten Tagung; künftiges Programm.

Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF)

89. Die Technische Arbeitsgruppe für Obstarten (TWF) hielt ihre fünfunddreißigste Tagung unter dem Vorsitz von Herrn Erik Schulte (Deutschland) vom 19. bis 23. Juli 2004 in Marquardt bei Potsdam, Deutschland, ab. Die TWF wurde von Herrn Johann Habben, Leiter der Abteilung DUS-Prüfung des Bundessortenamtes, begrüßt. Der Bericht über die Tagung ist in Dokument TWF/35/11 enthalten.

Teilnahme

90. An der Tagung nahmen 33 Teilnehmer aus 20 Verbandsmitgliedern und zwei Beobachterorganisationen teil.

Molekulare Verfahren

91. Die TWF erhielt eine Einführung in das Dokument TWF/35/2 über molekulare Verfahren. Sie empfahl, einen neuen zusammenfassenden Absatz hinzuzufügen und den Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) zu ersuchen, diesen Zusatz zu prüfen.

TGP-Dokumente

92. Die TWF erörterte eine Reihe von Entwürfen von TGP-Dokumenten. In bezug auf das Dokument TGP/4 Draft 1, „Verwaltung von Sortensammlungen“, empfahl die TWF etwaige Änderungen des Wortlauts. Sie erörterte ferner die Dokumente TGP/9 Draft 1, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, TGP/10.2 Draft 3 Rev., „Prüfung der Homogenität anhand der Besonderheiten der Vermehrung“, TGP/10.3.1 Draft 3, „Statistische Verfahren: COYU“, TGP/10.3.2 Draft 3, „Statistische Verfahren: Abweicher“, TGP/13 Draft 2, „Anleitung für neue Typen und Arten“, TGP/14.2.1 Draft 3, „Botanische Begriffe: Pflanzenformen“, TGP/14.2.2 Draft 2, „Botanische Begriffe: Haartypen“, TGP/14.2.3 Draft 2, „Botanische Begriffe: Farbe“, und TGP/7/1, „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“.

Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen

93. Die TWF erhielt Berichte der Koordinatoren über die Modellstudien für Apfel und Erdbeere im Rahmen des Projekts zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen. Im Falle von Apfel merkte die TWF an, das einzige qualitative Merkmal in den Prüfungsrichtlinien (Baum: Typ) habe bei allen Behörden zu übereinstimmenden Ergebnissen geführt, die Ergebnisse für die übrigen Merkmale hätten jedoch unterschiedliche Variationsgrade für ein und dieselbe Sorte gezeigt. Ferner wurde erwähnt, daß die Informationen auch an die Sachverständigen in Frankreich übersandt werden sollen, damit diese eine Analyse unter Verwendung von GAIA durchführen. Im Falle von Erdbeere wurde die TWF darüber unterrichtet, daß Sortenlisten von über 10 Behörden eingegangen seien und daß eine geeignete Probe ausgewählt werde, für die Beschreibungen anzufordern seien. Es wurde vereinbart, daß nach Bedarf ein Sachverständiger aus Frankreich an der Studie teilnehmen werde.

Verschiedenes

94. Die TWF prüfte die Dokumente TWF/35/3, „UPOV-Informationsdatenbanken“, TWF/35/5, „Sortenbezeichnungsklassen“, TWO/37/7-TWF/35/7, „Kriterien für die Bestimmung von Abweichern“, die vom Vorsitzenden der TWO vorgelegt wurden, sowie das Dokument TWF/35/8, „Begriffsbestimmung der Fruchtreife“.

Prüfungsrichtlinien

95. Die TWF stellte den Entwurf der Prüfungsrichtlinien für Apfel (Revision) und Aprikose, Marille (Revision) zur Vorlage an den TC fertig. Die TWF hatte vor, die Erörterungen über die Prüfungsrichtlinien für insgesamt 19 Arten fortzusetzen. Sie entschied ferner, die Aufnahme von Erörterungen über den Entwurf von Prüfungsrichtlinien für Pistazie

(*Pistacia vera* L.), und Granatapfel, Granatbaum (*Punica granatum* L.) auf ihrer siebenunddreißigsten Tagung zu erwägen.

Vorsitz

96. Die TWF vereinbarte, dem TC vorzuschlagen, dem Rat die Wahl von Herrn Alejandro Barrientos Priego (Mexiko) zum nächsten Vorsitzenden der TWF zu empfehlen.

Termin und Ort der nächsten Tagung

97. Die TWF vereinbarte, auf Einladung des Sachverständigen Japans ihre sechsunddreißigste Tagung vom 5. bis 9. September 2005 in Japan abzuhalten.

Programm der nächsten Tagung

98. Die TWF beabsichtigte, auf ihrer sechsunddreißigsten Tagung folgende Themen zu erörtern oder erneut zu behandeln: Kurzberichte von Verbandsmitgliedern und Beobachtern über die Entwicklungen im Sortenschutz und in der UPOV; Entwicklungen auf dem Gebiet der molekularen Verfahren; Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen; Überprüfung der UPOV-Informationsdatenbanken; Kriterien für die Bestimmung von Abweichern; TGP-Dokumente und Erörterungen und Empfehlungen bezüglich der Prüfungsrichtlinien.

Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO)

99. Die Technische Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) hielt ihre siebenunddreißigste Tagung unter dem Vorsitz von Herrn Chris Barnaby (Neuseeland) vom 12. bis 16. Juli 2004 in Hannover (Deutschland) ab. Die TWO wurde im Namen des deutschen Bundessortenamtes von Herrn Udo von Kröcher, Präsident des Bundessortenamtes, begrüßt. Der Bericht über die Tagung ist in Dokument TWO/37/12 enthalten.

Teilnahme

100. An der Tagung nahmen 34 Teilnehmer aus 16 Verbandsmitgliedern und drei Beobachterorganisationen teil. Die TWO merkte an, daß die vorbereitende Arbeitstagung am Nachmittag des 11. Juli 2004 vor der Tagung der TWO von 11 Teilnehmern aus fünf Verbandsmitgliedern besucht wurde.

Molekulare Verfahren

101. Die TWO erörterte das Dokument TWO/37/2 über die Verwendung molekularer Verfahren bei der DUS-Prüfung. Die TWO stimmte der Empfehlung des Technischen Ausschusses zu, daß die Anlage des Dokuments TWO/37/2 mit der von der TWA vorgeschlagenen hinzugefügten Verbesserung der Formulierung eine angemessene Zusammenfassung der derzeitigen UPOV-Position sei. Er merkte an, daß die artenspezifische Ad-hoc-Untergruppe für Rose seit der sechsunddreißigsten Tagung der TWO nicht zusammengetreten sei. Es sei zu hoffen, daß eine Sitzung stattfinden werde, wenn eine ausreichende Anzahl Diskussionsunterlagen verfügbar sei.

TGP-Dokumente

102. Die TWO erörterte eine Reihe von Entwürfen von TGP-Dokumenten. Sie bekundete besonderes Interesse an den Dokumenten TGP/4 Draft 1, „Verwaltung von Sortensammlungen“ TGP/9 Draft 1, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, TGP/13 Draft 1, „Beratung für neue Typen und Arten“, und TGP/14.2.3 Draft 1, „Botanische Begriffe: Farbe“.

UPOV-Informationsdatenbanken

103. Das Verbandsbüro berichtete mündlich, daß die Überprüfung der UPOV-Codes voranschreite und daß die entsprechenden Behörden, die diese nutzten, sie unter Verwendung der Liste in Anlage III des Dokuments TWO/37/3 weiter überprüfen würden. Die TWO vereinbarte, daß alle Bemerkungen zu dem Code dem Büro bis spätestens Oktober 2004 zu übermitteln seien.

Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen

104. Die Dokumente TWO/37/8 und TWO/37/10 bildeten die Grundlage für die Erörterung des Projekts zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen. Frau Andrea Menne (Deutschland) berichtete, daß für die Modellstudie für Petunie (Dokument TWO/37/8) bei allen Sorten ein hohes Niveau an Übereinstimmung der Ausprägungsstufen vorhanden sei, daß es jedoch nicht möglich sein werde, weitere Beschreibungen zu beschaffen und die Studie auf zweckmäßige Art fortzusetzen, weil die UPOV-Prüfungsrichtlinien für Petunie erst im Jahre 2003 angenommen worden seien.

105. Der Koordinator der Modellstudie für Inkalilie, Herr Joost Barendrecht (Niederlande), berichtete, er hoffe, weitere Beschreibungen von mindestens einem weiteren Land für die Modellstudie für Inkalilie zu erhalten. Die als Teil der Beschreibungen verwendeten Fotoaufnahmen würden weitere Informationen erteilen. Er erwähnte, daß die Variation bei quantitativen Merkmalen sowie auch bei einigen qualitativen Merkmalen beträchtlich sei, was weitere Untersuchungen erfordere. Für die beobachtete Variation würden mehrere Gründe genannt. Die Informationen sollen auch während der laufenden Überprüfung der Prüfungsrichtlinien durch die TWO verwendet werden.

Sortenbezeichnungsklassen

106. Die TWO erörterte das Dokument TWO/37/5, „Sortenbezeichnungsklassen“, und vereinbarte, daß die Klassen für Familien in der Regel gestrichen werden sollten, um die allgemeine Regel zu befolgen. Sie vertrat die Ansicht, daß es in einzelnen Fällen angebracht sein könne, die Gattungen in eine einzige Klasse zusammenzufassen, wie bei *Chrysanthemum* und *Ajania* sowie bei *Petunia* und *Calibrachoa*. Ein weiterer derartiger Fall könnte auftreten, wenn die Prüfungsrichtlinien mehr als eine Gattung betreffen. Sie vereinbarte, daß für andere etwaige Fälle auch die ICNCP-Empfehlungen konsultiert werden sollten.

Kriterien für die Bestimmung von Abweichern

107. Der Vorsitzende legte das Dokument TWO/37/7, „Kriterien für die Bestimmung von Abweichern“, vor. Es folgte eine Erörterung, bei der Übereinstimmung darüber herrschte, daß die vorläufige Umfrage unterschiedliche Ansichten zu Bestimmungen von Abweichern ergeben habe. Die Sachverständigen aus Frankreich (Lavendel), Deutschland (Edelpelargonie) und Neuseeland (*Hebe*, Neuseeländischer Flachs) würden vor der nächsten

Tagung Informationen als Beispiele nennen. Der Vorsitzende werde sodann aufgrund dieser Beispiele und sonstiger Informationen in den Dokumenten TWO/37/7, TWO/36/5 und anderen entsprechenden Dokumenten ein neues Dokument abfassen. Ziel werde es sein, eine Anleitung für die Handhabung von Abweichern zu entwickeln, die in das Dokument TGP/10, „Prüfung der Homogenität“, aufgenommen werden könne. Die TWO vereinbarte, daß es nicht angebracht wäre, die Aufstellung verschiedener Homogenitätsnormen für mehrfarbige Sorten zu erwägen.

Prüfungsrichtlinien

108. Die TWO vereinbarte, dem TC die Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Blaues Gänseblümchen, Brachyscome; *Chamelaucium*; Löwenmaul und Strauchmargerite vorzulegen. Die Erörterungen über acht weitere Prüfungsrichtlinien, vier Revisionen und vier neue Prüfungsrichtlinien, gingen weiter.

Vorsitz

109. Die TWO vereinbarte, dem TC vorzuschlagen, dem Rat Frau Sandy Marshall (Kanada) zur neuen Vorsitzenden der TWO zu empfehlen.

Termin und Ort der nächsten Tagung

110. Die TWO vereinbarte, auf Einladung des Sachverständigen der Republik Korea ihre achtunddreißigste Tagung vom 12. bis 16. September 2005 in Seoul abzuhalten.

Programm der nächsten Tagung

111. Die TWO beabsichtigte, auf ihrer achtunddreißigsten Tagung folgende Themen zu erörtern oder erneut zu behandeln: Kurzberichte von Verbandsmitgliedern und Beobachtern über die Entwicklungen im Sortenschutz und in der UPOV; Bericht über molekulare Verfahren; Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen; UPOV-Informationsdatenbanken und Sortenbezeichnungsklassen; Kriterien zur Bestimmung von Abweichern; Phytoplasma bei Poinsettie; TGP-Dokumente und Erörterungen über und Empfehlungen zu Entwürfen von Prüfungsrichtlinien.

Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV)

112. Die Technische Arbeitsgruppe für Gemüsearten (TWV) hielt ihre achtunddreißigste Tagung unter dem Vorsitz von Herrn Kees van Ettehoven, Niederlande, vom 7. bis 11. Juni 2004 in Seoul, Republik Korea, ab. Der ausführliche Bericht über die Tagung ist in Dokument TWV/38/9 enthalten.

Teilnahme

113. An der Tagung nahmen 29 Sachverständige aus 12 Verbandsmitgliedern und drei Beobachterorganisationen teil. Die TWV merkte an, daß die vorbereitende Arbeitstagung von 15 Teilnehmern besucht wurde.

Molekulare Verfahren

114. Es hatten keine Sitzungen der artenspezifischen Untergruppen für molekulare Verfahren stattgefunden. Es wurde vereinbart, die artenspezifische Untergruppe für Champignon aufzulösen, da keine weitere Entwicklung erwartet werde. Über die Entwicklungen bei Tomate werde auf einer künftigen Tagung berichtet.

TGP-Dokumente

115. Auf der Tagung wurden die Entwürfe von TGP-Dokumenten erörtert. In bezug auf das Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, wurde die etwaige Zweckmäßigkeit der Software GAIA erörtert. Bei der Behandlung des Dokuments TGP/10, „Prüfung der Homogenität“, wurde vorgeschlagen, die Prüfungen anhand der Anzahl Abweicher und der relativen Homogenität zu kombinieren. Zudem wurde angemerkt, daß der Begriff der relativen Homogenität für Arten, für die nur wenige Anträge eingehen, Probleme verursachen könnte, wenn die ersten Sorten stark homogen seien. Weitere Bemerkungen seien später auf dem Schriftweg eingegangen.

UPOV-Informationsdatenbanken

116. Die TWV nahm den Fortschritt bezüglich der GENIE-Datenbank zur Kenntnis und gab Empfehlungen zu den UPOV-Codes für Gemüsesorten ab.

Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen

117. Die ersten Ergebnisse über die Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen für die Modellstudien für Chinakohl und Salat wurden erörtert.

Sortenbezeichnungsklassen

118. Die TWV nahm die Entwicklungen in der Arbeitsgruppe für Sortenbezeichnungen bezüglich der Empfehlungen über Sortenbezeichnungen zur Kenntnis und äußerte sich zu den Vorschlägen für die Klassen für Gemüsearten.

Prüfungsrichtlinien

119. Die TWV vereinbarte, die Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Gartenbohne (Revision), Ginseng, Kichererbse (Revision), Melone (Revision), Petersilie (Revision), Pfeffer (Revision) und Wurzelzichorie (Revision) zu übersenden. Bestimmte Fragen bezüglich des Entwurfs der Prüfungsrichtlinien für Melone wurden jedoch nicht rechtzeitig bereinigt, so daß der Entwurf der einundvierzigsten Tagung des Technischen Ausschusses nicht vorgelegt werden konnte.

120. Die TWV vereinbarte, die Entwürfe der Prüfungsrichtlinien für Erbse; Lampionblume, Blasenkirsche und Rosmarin erneut zu erörtern. Sie vereinbarte ferner, die Erörterungen über die Entwürfe der Prüfungsrichtlinien von Bittere Schleifenblume; Brokkoli (Teilrevision); Feldsalat (Revision); Gurke (Revision); Minze; Moschuskürbis, Bisamkürbis und Salat (Teilrevision bezüglich *Bremia*) aufzunehmen. Sie vereinbarte, daß die Prüfungsrichtlinien für Zuckermais zusammen mit der TWA erörtert werden sollten.

Vorsitz

121. Die TWV vereinbarte, dem TC vorzuschlagen, dem Rat die Wahl von Herrn Niall Green (Vereinigtes Königreich) zum nächsten Vorsitzenden der TWV zu empfehlen.

Termin und Ort der nächsten Tagung

122. Die TWV vereinbarte, auf Einladung des Sachverständigen der Slowakei ihre neununddreißigste Tagung vom 6. bis 10. Juni 2005 in Nitra, Slowakei, abzuhalten.

Programm der nächsten Tagung

123. Die TWV beabsichtigte, auf ihrer neununddreißigsten Tagung folgende Themen zu erörtern oder erneut zu behandeln: Kurzberichte über die Entwicklungen im Sortenschutz; molekulare Verfahren; Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen; Überprüfung der UPOV-Informationsdatenbanken; TGP-Dokumente; Erörterung der Entwürfe von Prüfungsrichtlinien; Termin und Ort der nächsten Tagung und künftiges Programm.

Arbeitsgruppe für biochemische und molekulare Verfahren und insbesondere für DNS-Profilierungsverfahren (BMT)

124. Die BMT hielt im Jahre 2004 keine Tagung ab.

125. Der Rat wird ersucht,

a) die Arbeiten des TC sowie der TWP und der BMT, über die dem TC, wie in diesem Dokument dargelegt, berichtet wurde, zur Kenntnis zu nehmen, und

b) das Arbeitsprogramm des TC sowie die Arbeitsprogramme der TWP, über die dem TC, wie in diesem Dokument dargelegt, berichtet wurde, zu billigen.

[Ende des Dokuments]